

**Niederschrift
über die Sitzung der Gemeindevertretung Podelzig**

Sitzungstermin: Mittwoch, den 28.06.2023

Sitzungsbeginn: 18:30 Uhr

Sitzungsende: 22:24 Uhr

Sitzungsort: im Deutsch - Polnischen Kulturzentrum, Schulstraße 5,
15326 Podelzig

Anwesend:

Vorsitzender

Herr Thomas Mix

Gemeindevertreter

Frau Iris Marggraf

Herr Alfred Nowak

Herr Robert Raetz

Frau Karin Schwander

Herr Reinhard Tietz

Frau Petra Vehlowl

Herr Maik Wissmann

Geladene Gäste

Herr Ingo Schaper

Schriftführung

Ramón-Riccardo Franze

Nicht anwesend:

Gemeindevertreter

Frau Christine Kanzius-Wolff

Herr Dr. Steffen Steiner

Herr Holger Ullmann

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Zur Geschäftsordnung
- 1.1. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
- 1.2. Feststellung von Ausschließungsgründen
- 1.3. Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 1.4. Einwendungen gegen die Niederschrift öffentlicher Teil vom 25.05.2023
- 1.5. Auswertung der Niederschrift öffentlicher Teil vom 25.05.2023
- 1.6. Information der Ausschussvorsitzenden und vom letzten Amtsausschuss
2. Einwohneranfragen
3. Vorstellung des CVJM Seelow
4. Beratung und Beschlussfassung der Satzung zur Änderung der Gemeinde Podelzig zur Umlage der Verbandsbeiträge des Gewässer- und Deichverbandes "Oderbruch" (GP/476/2023)
5. Beratung und Beschlussfassung zur 1. Änderung der Satzung der Gemeinde Podelzig zur Erhebung von Benutzungsentgelt für gemeindeeigene Räume vom 27.04.2016 (GP/477/2023)
6. Antrag auf Änderung des Beschlusses „Aufstellungsbeschluss zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan – Freiflächen – Photovoltaik – Anlage Lebus / Mallnow, westlich der alten Bahnlinie“ auf Grund von Umbenennung.
7. Beratung und Beschlussfassung zum Aufstellungsbeschluss zur 1. Änderung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans „Windpark Podelzig –Lebus, hier Gemeinde Podelzig“ der Gemeinde Podelzig (GP/480/2023)
8. Beratung und Beschlussfassung Antrag auf Stellungnahme der Gemeinde auf Genehmigung zur Errichtung und zum Betrieb von fünf Windkraftanlagen (GP/481/2023)
9. Beratung und Beschlussfassung zur Änderung der Marktsatzung (GP/482/2023)
10. Beratung und Beschlussfassung zur Änderung der Leitlinien für die Errichtung von Photovoltaikanlagen mit Stand vom 27. April 2023
11. Beratung zur Kinder- und Jugendarbeit
12. Informationen zum Markt- und Kronenfest am 16. September 2023
13. Sonstiges

Nicht öffentlicher Teil

14. Einwendungen gegen die Niederschrift nicht öffentlicher Teil vom 25.05.2023
15. Auswertung der Niederschrift nicht öffentlicher Teil vom 25.05.2023
16. Sonstiges

Öffentlicher Teil

1. Zur Geschäftsordnung

Herr Mix spricht den Teilnehmern des Oderbruchtages seinen Dank für Ihre Beteiligung und die Vertretung von Podelzig aus. Er selbst sei leider verhindert gewesen. Zum Dank überreicht Herr Mix Frau Marggraf, Frau Schwander und Frau Vehlow einen Blumenstrauß.

1.1. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung

Die Einladungen sind allen Gemeindevertretern ordnungsgemäß zugegangen. Beanstandungen werden nicht erhoben.

1.2. Feststellung von Ausschließungsgründen

Ausschließungsgründe sind gegebenenfalls anzuzeigen.

1.3. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Beschlussfähigkeit ist gegeben. 8 von 11 Gemeindevertreter sind anwesend.

1.4. Einwendungen gegen die Niederschrift öffentlicher Teil vom 25.05.2023

Es werden keine Einwendungen gegen die Niederschrift erhoben. Damit ist diese angenommen.

1.5. Auswertung der Niederschrift öffentlicher Teil vom 25.05.2023

Homepage

Herr Mix informiert die Gemeindevertretung, dass Herr Ullmann bereits erste Korrekturen zur Behebung eines Teils der Fehler auf der Homepage veranlasst habe. Herr Ullmann wolle darüber hinaus Freiwillige suchen, die bei der Betreuung der Homepage helfen. Herr Mix habe hierzu von Herr Ullmann allerdings noch kein Feedback erhalten.

1.6. Information der Ausschussvorsitzenden und vom letzten Amtsausschuss

Reiseperle

Herr Mix berichtet den Gemeindevertreter von den Ergebnissen des Amtsausschusses. Dieser hätte am 27.06.23 in Reitwein getagt. Dort wäre unter anderem vom Tourismusbeirat ein neuer Entwurf der „Reiseperle“ vorgestellt worden. Der Entwurf würde die Teilung des Magazins in zwei Teile vorsehen. Der erste Teil würde den Amtsbereich allgemein vorstellen, während der zweite Teile den Gemeinden die Möglichkeit gäbe, sich genauer vorstellen und Alleinstellungsmerkmale der Gemeinden herauszustellen. Das Magazin würde viele Bilder als Medium zur Vermittlung des Geschriebenen verwenden. Das Magazin solle als Papier sowie in elektronischer Form verfügbar sein. Darüber hinaus solle mit Hilfe eines QR-Codes der Zugang zur elektronischen Form stark vereinfacht werden. Es geplant den QR-Code auf Stickern zu drucken.

Haustiergarten Mallnow

Herr Mix erklärt der Gemeindevertretung, dass der Amtsausschuss beschlossen habe, den Haustiergarten in Mallnow bis 2027 weiter finanziell zu unterstützen. Die Trägerschaft für den Haustiergarten sei von der Arbeitsinitiative Letschin e.V. auf einen neugegründeten Verein übertragen worden. Der Verein hätte alleine nicht die ausreichenden finanziellen Mittel den Betrieb des Haustiergartens aufrechtzuerhalten. Der finanzielle Zuschuss würde nicht nur von der Stadt Lebus bezahlt, sondern der Verein würde auch mit 5.000,00 € aus dem Amtshaushalt unterstützt werden. Herr Mix erklärt, er habe bei der Ausschusssitzung darauf hingewiesen, dass die finanzielle Unterstützung des Vereins endlich sein müsse und der Verein sich in die Lage versetzen müsse, den Haustiergarten spätestens ab 2027 finanziell eigenständig zu erhalten. Als Lösung habe er vorgeschlagen, dass der Verein versuchen sollte Sponsoren zu gewinnen.

Gemeinsamer Datenschutzbeauftragter

Herr Mix informiert die Gemeindevertretung, dass der Amtsausschuss einen Beschluss gefasst habe, der vorsieht das Amt Golzow in die bestehende öffentlich-rechtliche Vereinbarung über einen gemeinsamen Datenschutzbeauftragten aufzunehmen. Der Kostenanteil des Amtes würde in der Folge sinken.

Öffentlich-rechtliche Vereinbarung Brandschutz

Herr Mix erläutert der Gemeindevertretung, dass im Amtsausschuss eine öffentlich-rechtliche Vereinbarung zur gegenseitigen Hilfe im Rahmen der Bewältigung von gesetzlich festgeschriebenen Aufgaben der nichtpolizeilichen Gefahrenabwehr gemäß § 3 des Brandenburgischen

Brand- und Katastrophenschutz zwischen der Gemeinde Letschin, dem Amt Golzow, dem Amt Seelow-Land, der Stadt Seelow, dem Amt Barnim-Oderbruch, der Stadt Wriezen und dem Amt Lebus beschlossen wurde. Mit Hilfe der Vereinbarung solle die Erfüllung der gesetzlichen Vorschriften im Brandschutz sichergestellt werden.

Jahresabschlüsse

Herr Mix gibt Auskunft darüber, dass im Amtsausschuss die Jahresabschlüsse des Amtes für 2018 und 2019 beschlossen worden sein und der Amtsdirektor entlastet worden sei.

Pflege vor Ort

Herr Mix informiert, dass auf dem Amtsausschuss beschlossen wurde, die Mittel der Förderlinie „Pflege vor Ort“ für das Jahr 2024 auf die amtsangehörigen Gemeinden, in Abhängigkeit von ihrer Einwohnerzahl, zu verteilen. Die Gemeinde Podelzig würde aus der Richtlinie 2.682,50 € erhalten und könne damit Maßnahmen für 2024 planen. Die Maßnahmen müssten bis zum 15.09.2023 an das Amt seitens der Gemeinde mitgeteilt werden. Herr Mix bittet daher den Sozialausschuss eine Planung für die Verwendung der Mittel aufzustellen.

Haushaltsplanung 2024

Herr Wissmann erklärt, dass der Bau- und Ordnungsausschuss sich mit der Haushaltsplanung 2024 beschäftigt habe. Es gäbe bereits schon die ersten Ergebnisse.

Schrittweise Umrüstung der Straßenlaternen auf LED

Herr Wissmann erläutert, dass der Bau- und Ordnungsausschuss geplant habe, Mittel für die schrittweise Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED in den Haushalt einzustellen. Ein Sachkundiger Einwohner habe den Hinweis erteilt, dass es Förderprogramme für diese Umrüstung gäbe. Diese Förderprogramme wären zum einen das „Brandenburg-Paket Energie“ und zum anderen das Transformations- und Klimaschutzprogramm des Ministeriums für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz.

Handlauf Kirche

Herr Wissmann berichtet, dass der Handlauf an der Kirche angebracht worden sei. Die Arbeit sei zufriedenstellend erledigt worden.

Zweite Bauphase Kirche

Herr Wissmann erklärt der Gemeindevertretung, dass die zweite Bauphase an der Kirche begonnen habe. Der Eingangsbereich würde nun neu hergerichtet werden. Für die Baumaßnahme sei eine Woche angesetzt worden und die verfügbaren Mittel für dieses Jahr wären nach Abschluss der Baumaßnahme erschöpft.

Hinweisschild für den Schlüssel zur Kirche

Herr Wissmann erkundigt sich bei der Gemeindevertretung, ob diese mit der Anschaffung eines Hinweisschildes für circa 40 € einverstanden sei. Das Schild solle die Besucher der Kirchenruine darauf hinweisen, wo der Schlüssel für die Kirche ausgeliehen werden kann.

Die Gemeindevertretung ist mit der Ausgabe einverstanden.

Herr Mix erklärt der Gemeindevertretung, dass der Schlüssel beide Türen zur Ruine öffnen würde. Der Schlüssel zur Ruine könne bei der Gaststätte ausgeliehen werden und es sei für Re-

serveschlüssel gesorgt worden, sodass die Ruine auch im Falle des Verlustes eines Schlüssels betreten werden könne.

Straßenbeleuchtung im Ort

Herr Wissmann gibt der Gemeindevertretung darüber Auskunft, dass der Auftrag zur Errichtung eines neuen Lichtpunktes am Dorfteich ausgelöst worden sei. Die Reparatur des Lichtpunktes in der Straße „Am Sportplatz“ sei ebenfalls ausgelöst worden. Die Kosten hierfür trage allerdings die Gemeinde, da der Verursacher des Schadens nicht ermittelt werden konnte.

Heizungsanlage für das Gemeindezentrum

Herr Wissmann informiert die Gemeindevertretung, dass die neue Heizungsanlage für das Gemeindezentrum geliefert worden sei. Der Einbau solle Mitte August erfolgen, sodass die Heizung zum 01.09.23 in Betrieb genommen werden könne.

Fassadensanierung am Gemeindezentrum

Herr Wissmann teilt der Gemeindevertretung mit, dass das Vergabeverfahren für die Fassadensanierung am Gemeindezentrum abgeschlossen sei und die Maßnahme daher noch in diesem Jahr abgeschlossen werden könne.

Ergebnisse der letzten Finanzausschusssitzung

Herr Raetz informiert, dass schwerpunktmäßig in der Sitzung des Finanzausschusses vom 15.06.2023 über die Erhöhung der Umlage der Verbandsbeiträge des Gewässer- und Deichverbandes "Oderbruch" und die Anpassung der Satzung für die Nutzung gemeindeeigener Räume diskutiert worden sei.

Kitausschuss

Herr Raetz erklärt der Gemeindevertretung, dass Herr Ullmann aus dem Kitausschuss berichtet habe. Laut Herrn Ullmann gäbe es große Probleme. Es käme immer wieder zu Kommunikationsproblemen und die Abdeckung des Angebots für individuelle Lernzeiten könne nicht gewährleistet werden, da keine pädagogische Kraft zur Verfügung gestellt werde. An der Lösung des Problems würde gearbeitet werden.

Förderverein für Kita

Herr Raetz berichtet, dass es Bestrebungen gäbe einen Kitaförderverein zu gründen. Man sei aber noch auf der Suche nach Freiwilligen.

Haushalt 2024

Herr Raetz erklärt, dass der Finanzausschuss auch über die Haushaltsplanung für 2024 diskutiert habe. Besonders im Fokus haben dabei auf die steigenden Kosten gelegen.

Aufgrund der steigenden Kosten zeichne sich schon ab, dass die Kita-Satzung angepasst werden müsse, um den zusätzlichen Belastungen begegnen zu können. Eine Anpassung sei auch ratsam, da es im Land Bestrebungen gäbe, seitens des Landes die Kitagebühren der Eltern zu übernehmen. Es wäre daher ratsam mit den erhobenen Kitagebühren so dicht wie möglich an die realen Kosten des Kitabetriebs heranzukommen. Mit der Folge, dass der Anteil an den Kosten, den die Gemeinde nach einer möglichen Übernahme der Kitagebühren der Eltern seitens des Landes, für den Betrieb der Kita selbst begleichen müsste, möglichst gering ausfalle.

Herr Mix erklärt der Gemeindevertretung, dass das Land bereits beschlossen habe, die Kitakosten der Eltern schrittweise zu übernehmen. Hortgebühren sein davon nicht betroffen.

Hortsatzung

Herr Mix erläutert der Gemeindevertretung, dass es Probleme mit der Hortsatzung gäbe. Es würde insbesondere während den Sommerferien vorkommen, dass Kinder für eine längere Betreuungszeit abgegeben werden, als im Betreuungsvertrag vereinbart worden sei. Diese Diskrepanz würde einen nicht geplanten erhöhten Aufwand, insbesondere Personalkosten, verursachen. Die Dienstplanung würde ebenfalls durch diese Diskrepanz gestört werden. Momentan würde der zusätzliche Aufwand durch eine Praktikantin gedeckt werden. Die Verwendung der Praktikantin wäre zwar rechtlich zulässig, aber die entstehenden Kosten würden der Gemeinde trotzdem zur Last fallen.

Das Amt wird beauftragt mit der Gemeindevertretung einen gesetzeskonformen Satzungsentwurf zu entwickeln, der die Diskrepanz, die bei einigen Hortkindern zwischen den tatsächlichen Betreuungsstunden und den im Betreuungsvertrag festgelegten Stunden auftritt, zu regeln und die zukünftige Handhabung festzulegen. Dieser Entwurf soll sich nicht nur auf die finanziellen Aspekte beschränken, sondern vollumfassende Regelungen treffen.

Frist für Haushaltsplanung 2024

Herr Mix bittet die Ausschüsse aufgrund der am 18.08.2023 auslaufenden Frist zur Anmeldung von Haushaltspositionen, die Haushaltspositionen für 2024 bereits im Juli zu planen. Somit könne die Gemeindevertretung Anfang August die Haushaltspositionen vor der Einreichung in der Kämmerei durchsprechen.

Wochenendmärkte

Frau Marggraf berichtet von den Ergebnissen der letzten Sozialausschusssitzung. Dabei wäre besprochen worden, wie der Wochenendmarkt wiederbelebt werden könne. Als Mittel zur Wiederbelebung des Marktes sei dessen Verschiebung vom Wochenende auf einen Wochentag sinnvoll. Die mobilen Fleischer- und Bäckerwagen würden nicht am Wochenende verkehren und die Anpassung des Markttages an diese essentiellen Versorger sei zu empfehlen, damit der Markt die nötige Attraktivität ausstrahle. Unter Berücksichtigung der Tourenpläne der mobilen Versorger bliebe nur der Mittwoch als Markttag übrig. Der Markt soll auch nicht wöchentlich abgehalten werden, sondern es werde vorgeschlagen, den Markt einmal im Monat stattfinden zu lassen. Der Markt solle am Dorfteich abgehalten werden und eine Mittagsversorgung zur Verfügung stellen, damit der Markt langfristig attraktiv bliebe. Man habe sich im Ausschuss noch nicht auf einen Namen für diesen neuen Markt einigen können.

Motto des Oderbruchmuseums für 2024

Frau Marggraf informiert die Gemeindevertretung über das neue Motto des Oderbruchmuseums. Das Motto des Oderbruchmuseums für 2024 sei „Kirche“. Der Sozialausschuss habe noch nicht feststellen können, ob sich Podelzig am Projekt des Oderbruchmuseums für 2024 beteiligen könne. Der Sozialausschuss benötige für die Bewertung mehr Informationen. Frau Marggraf wolle sich daher beim Oderbruchmuseum informieren, um festzustellen, ob eine Beteiligung der Gemeinde 2024 möglich wäre. Die Frist um eine Beteiligung mit ersten Arbeitsergebnissen anzuzeigen, wäre allerdings sehr kurz.

Auswertung von Veranstaltungen und der Kinder- und Jugendarbeit

Frau Marggraf teilt der Gemeindevertretung mit, dass der Sozialausschuss die stattgefundenen Veranstaltungen für dieses Jahr ausgewertet habe und die Kinder- und Jugendarbeit bewertet habe.

2. Einwohneranfragen

Niederschlagswasserbeseitigung im Unterdorf

Herr Raetz berichtet der Gemeindevertretung, dass sich das angestaute Regenwasser aus „Unterdorf“ sammeln würde und die Straße hinunter auf Grundstücke der Anwohner fließen würde. Die dabei auftretenden Wassermengen wären so groß, dass es zu einer starken Pfützenbildung käme und das Regenwasser durch Ausspülungen anliegende Grundstücke beschädigen würde. Herr Raetz präsentiert der Gemeindevertretung ein Video, dass die Schäden dokumentiert. Der Zustand würde leider schon über Jahre hinweg bestehen.

Die Gemeindevertretung nimmt das Problem zur Kenntnis und will sich dem Problem annehmen.

Ausspülungen Mühlenberg

Frau Schwander berichtet, dass es am „Mühlenberg“ durch Regenwasser, dass den Berg herunterfloß, zu Ausspülungen gekommen sei.

3. Vorstellung des CVJM Seelow

TOP 3 wird nach TOP 11 beraten.

Herr Mix erteilt Herrn Schaper vom CVJM das Wort. Dieser stellt sich vor und gibt den Gemeindevertretern einen Einblick in seine Arbeit. Herr Schaper erklärt der Gemeindevertretung, dass er der Gesamtleiter des CVJM Oderbruch e.V. sei. Bei dem Verein handle es sich um eine etablierte Kraft in der Jugendarbeit mit über 20 festangestellten Mitarbeitern. Der Verein habe einen christlichen Hintergrund, der aber bei der Jugendarbeit nicht im Vordergrund stünde. Der Verein habe seinen Hauptstandort in Seelow und eine betreibe Zweigstelle in Wriezen. Zusätzlich würde eine mobile Zweigstelle in Form des „Blauen Busses“ betrieben werden.

Herr Schaper berichtet weiter, dass der CVJM die Jugendarbeit im Amt Golzow komplett übernommen habe. Dort würde der Verein die Jugendclubs betreiben und Hilfskräfte in den Grundschulen Manschnow und Golzow stellen. Die Arbeit mit Gesetzen und den Behörden sei dem Verein nicht fremd. Das Jugendamt des Landkreises wäre die für den Verein die zuständige Aufsichts- und Zuschussbehörde. Erfahrungen mit Abrechnungen seien daher vorhanden.

Der CVJM Oderbruch würde auch Hilfen im Rahmen des § 16 des SGB VIII anbieten. Der Verein betreibe „Das Nest“, dass als zentrale Anlaufstelle für werdende Mütter und Väter dient, um Ihnen bei Fragen vor und nach der Geburt zur Seite zu stehen.

Herr Schaper erklärt weiter, dass der Verein Schulsozialarbeiter beschäftige. Die Schulsozialarbeiter wären an der Oberschule in Wriezen, der Förderschule in Worin, an der Förderschule in Seelow und der Grundschule Dolgeln tätig.

Auf Nachfragen der Gemeindevertretung erläutert Herr Schaper das Projekt des „Blauen Busses“ genauer. Herr Schaper führt aus, dass der „blaue Bus“ als mobiles Jugendzentrum fungiere würde und nach einem festen Tourenplan handle. Die Kommunen müssten mit dem CVJM hier-

zu einen Vertrag unterschreiben, der für drei Jahre gültig wäre. Das dreijährige Vertragswerk würde der Planungssicherheit dienen und die gegenseitigen Verpflichtungen genau festlegen. Die augenblicklich verfügbaren Busse hätten aber keine freien Kapazitäten mehr, um neue Haltestellen dem Tourenplan zuzufügen.

Herr Schaper führt aus, dass der blaue Bus den Kindern und Jugendlichen Bewegungsspiele, Musik, Programme und Einzelgespräche anbiete. Der CVJM versuche so viele Eins-zu-Eins-Situationen wie möglich zu erzeugen und so eine hochwertige Pädagogik anzubieten. Es wäre auch möglich den Bus für einzelne Tage zu buchen, um so einzelne Veranstaltungen abzudecken. Das Personal sei im Bereich des Kinder- und Jugendschutzes geschult und würde bei den Kindern nach Fällen der Kindeswohlgefährdung Ausschau halten. Es gäbe dazu eine etablierte Meldekette mit den Behörden.

Herr Schaper erklärt, dass er bereit wäre ein zweiten „blauen Bus“ für den Verein zu beschaffen, wenn sich genug Vertragspartner fänden.

Die Gemeindevertretung diskutiert mit Herrn Schaper über die Vor- und Nachteile sowie die Kosten des Busses. Die Gemeindevertreter einigen sich den Sozialausschuss zu beauftragen, sich mit der Thematik enger auseinanderzusetzen, und sich bei einem gemeinsamen Vororttermin die Arbeit des mobilen Jugendzentrums genauer anzusehen.

4. Beratung und Beschlussfassung der Satzung zur Änderung der Gemeinde Podelzig zur Umlage der Verbandsbeiträge des Gewässer- und Deichverbandes "Oderbruch" (GP/476/2023)

Vor Besprechung von TOP 4 wird die Sitzung für eine kurze Pause von in der Zeit von 20.41 Uhr bis 20.47 Uhr unterbrochen.

Herr Mix erläutert der Gemeindevertretung die Beschlussvorlage.

Beschluss Nr.: 11-06/2023

Die Gemeindevertretung Podelzig beschließt die 1. Satzung zur Änderung der Gemeinde Podelzig zur Umlage der Verbandsbeiträge des Gewässer- und Deichverbandes „Oderbruch“ (Anlage)

Abstimmungsergebnis: Ja: 8 Nein: 0 Enthaltung: 0

5. Beratung und Beschlussfassung zur 1. Änderung der Satzung der Gemeinde Podelzig zur Erhebung von Benutzungsentgelt für gemeindeeigene Räume vom 27.04.2016 (GP/477/2023)

Herr Raetz stellt die Änderungen der neuen Satzung vor und erläutert die Hintergründe der Entscheidungsfindung im Finanzausschuss. Es werde in der Satzung eingeschränkt zwischen der privaten, gewerblichen und Vereinsnutzung unterschieden. In der Satzung wären unterschiedliche Gebühren für die Sommer- und Winterzeit vorgesehen. Die Vorbereitung und Nachbereitung der Räumlichkeiten sei neu geregelt worden und die Gebühren an die gestiegenen Kosten angepasst worden.

Die Gemeindevertretung diskutiert die eingereichten Änderungen und entscheidet sich die Satzung zur weiteren Beratung in den Finanzausschuss zurückzugeben. Der Finanzausschuss wird beauftragt die Erhöhungen der Gebühren für Privatanutzer erneut zu überdenken und die vorge-

sehenen Erhöhungen abzumildern. Zur besseren Nachvollziehung soll der Finanzausschuss bei der nächsten Fassung der Satzung eine Modellrechnung präsentieren, um der Gemeindevertretung eine bessere Vergleichbarkeit zu ermöglichen. Die Gemeindevertretung einigt sich die Unterscheidung zwischen Winter- und Sommermonaten nicht weiter zu verfolgen.

6. Antrag auf Änderung des Beschlusses „Aufstellungsbeschluss zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan – Freiflächen – Photovoltaik – Anlage Lebus / Mallnow, westlich der alten Bahnlinie“ auf Grund von Umbenennung.

Herr Mix stellt der Gemeindevertretung die Beschlussvorlage vor.

Beschluss Nr.: 12-06/2023

Die Gemeindevertretung Podelzig befürwortet den Antrag auf Änderung des Beschlusses „Aufstellungsbeschluss zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan – Freiflächen – Photovoltaik – Anlage, westlich der alten Bahnlinie“ (06 - 02 / 2022) und beschließt, dass

- der Name des vorhabenbezogenen Bebauungsplans in „Freiflächen – Photovoltaik – Anlage – Sonnenwiese Gut Klessin GbR Podelzig“ geändert wird und im weiter zu führenden Aufstellungsverfahren ab sofort so bezeichnet wird. Beteiligte Stellen sind zu informieren.

Abstimmungsergebnis: Ja: 7 Nein: 0 Enthaltung: 1

7. Beratung und Beschlussfassung zum Aufstellungsbeschluss zur 1. Änderung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans „Windpark Podelzig –Lebus, hier Gemeinde Podelzig“ der Gemeinde Podelzig (GP/480/2023)

Herr Mix erklärt der Gemeindevertretung, dass er vom Amt informiert worden sei, dass bei der Beschlussvorlage einige rechtliche Hürden seitens des Amtes festgestellt worden sein. Der Beschluss solle daher zurückgestellt werden.

Die Gemeindevertretung einigt sich den Beschluss zurückzustellen.

8. Beratung und Beschlussfassung Antrag auf Stellungnahme der Gemeinde auf Genehmigung zur Errichtung und zum Betrieb von fünf Windkraftanlagen (GP/481/2023)

Herr Mix stellt der Gemeindevertretung die Beschlussvorlage vor.

Beschluss Nr.: 13-06/2023

Die Gemeindevertretung Podelzig beschließt die beigefügte gemeindliche Stellungnahme der Gemeinde Podelzig zum Antrag der Windpark Mallnow GmbH & Co. KG auf Genehmigung zur Errichtung und zum Betrieb von einer Windkraftanlage in der Gemarkung Podelzig, Flur 9, Flurstück 98.

Abstimmungsergebnis: Ja: 7 Nein: 0 Enthaltung: 1

9. Beratung und Beschlussfassung zur Änderung der Marktsatzung (GP/482/2023)

Frau Marggraf stellt der Gemeindevertretung die Beschlussvorlage vor. Die Gemeindevertretung moniert einen Tippfehler in der Änderungssatzung. Der Tippfehler befindet sich in Nr. 2 a der Änderungssatzung und betrifft die Änderung des § 9 III Nr. 2 der Ursprungssatzung.

Bei der Veröffentlichung der geänderten Satzung ist der Tippfehler von „in Anhängigkeit“ zu „in Abhängigkeit“ zu ändern.

Beschluss Nr.: 14-06/2023

Die Gemeindevertretung Podelzig beschließt die 2. Satzung zur Änderung der Satzung zur Regelung des Marktverkehrs in der Gemeinde Podelzig (Marktsatzung) – Anlage.

Abstimmungsergebnis: Ja: 8 Nein: 0 Enthaltung: 0

10. Beratung und Beschlussfassung zur Änderung der Leitlinien für die Errichtung von Photovoltaikanlagen mit Stand vom 27.April 2023

Herr Mix berichtet der Gemeindevertretung, dass ihm seitens des Amtes mitgeteilt worden sei, dass die von der Gemeindevertretung ausgearbeiteten Leitlinien zur Errichtung von Photovoltaikanlagen in zwei Punkten gegen geltendes Recht verstießen. Der Beschluss sei daher zurückzustellen.

Die Gemeindevertretung einigt sich die Beschlussvorlage zurückzustellen.

11. Beratung zur Kinder- und Jugendarbeit

TOP 11 wird nach TOP 2 beraten.

Kinder- und Jugendarbeit in der Gemeinde

Herr Mix reflektiert die Kinder- und Jugendarbeit der Gemeinde in diesem Jahr. Er erinnert daran, dass die Kinder- und Jugendarbeit als Thema des Jahres auf dem Neujahresempfang festgelegt worden sei. Die Kinder- und Jugendarbeit habe bereits auf dem Neujahresempfang begonnen und die Jugend wäre im Programm des Neujahresempfangs eingebunden worden.

Die Bürgermeistersprechstunde für Kinder- und Jugendliche würde offensiv von Herrn Mix beworben werden. Darüber hinaus besuche er die Vereine und führe Vorort mit den Kindern und Jugendlichen Gespräche über ihre Probleme und Wünsche.

Herr Mix erklärt, dass sich die Gemeinde dazu bereit erklärt habe, für das Grillfest der Selbstverteidigungsgruppe, das am 30.06.2023 stattfände, die Wurst-und Fleischwaren, sowie die Getränke, zu sponsern. Herr Mix reflektiert das Kinderfest, dass am 01.06.2023 stattgefunden hat.

Skaterpark

Herr Mix präsentiert der Gemeindevertretung einen Brief, den Kinder des Ortes an ihn geschickt haben. Im Brief würden die Kinder die Gemeindevertretung bitten, einen Skaterpark in der Gemeinde errichten zu lassen. Die Kinder wären vorher im Ort unterwegs gewesen und hätten für ihr Vorhaben Unterschriften gesammelt. Herr Mix habe sie daraufhin zur Sprechstunde eingeladen. Bei der Sprechstunde hätten die Kinder ihr Anliegen und den Hintergrund ihrer Anfrage geschildert. Hintergrund der Anfrage sei, dass die Familien der Kinder mit ihnen in der gegenwärtigen Situation weite Fahrtwege auf sich nehmen müssten, um ähnliche Anlagen in der Umgebung besuchen zu können. Die Abhängigkeit der Kinder von ihren Eltern würde sich für diese häufig als Hindernis hervorzeigen und die Kinder in ihrer Freizeitgestaltung einschränken.

Der Wunsch der Kinder würde sich auch mit dem Ergebnis eines Projekts decken, dass die Studenten von Herrn Mix mit den Kindern des Ortes durchgeführt haben.

Die Gemeindevertretung spricht sich für die Anlegung des Skaterparks aus. Die Planung hierfür soll noch 2023 in den Ausschüssen erfolgen.

Nächste Jugendsprechstunde

Frau Marggraf erläutert, dass am 07.08.2023 die nächste Kinder- und Jugendsprechstunde mit dem Bürgermeister im Dorfpark stattfindet und den Kindern die Gelegenheit gegeben werde, ihre Anliegen mit dem Bürgermeister zu besprechen und Ideen für den „Bürgerhof“ abzugeben.

Trödelmarkt

Frau Marggraf erklärt, dass die Kinder und Jugendlichen aus der Selbstverteidigungsgruppe heraus einen Trödelmarkt organisiert hätten, der am 01.07. stattfinden sollte.

Ferienprojekte

Frau Marggraf weist auf zwei geplante Projekte für die Sommerferien hin. Es sollte ein Modellworkshop am 20.07. stattfinden, in dem mit den Kindern ein Modell für einen Outdoor-Platz entwickelt werden soll. Das Modell sollte auf dem Kronenfest vorgestellt werden.

Das andere Projekt hätte die Erstellung einer Performance mit Frau Antje Rose zum Ziel. Die Performance stünde unter dem Motto „Natur“ und das Projekt würde bis zum Oktober laufen. Die Kinder sollen dabei angehalten werden ihre Umgebung mit allen Sinnen zu erleben und diese Erfahrungen in die Performance einfließen zu lassen. Der Gemeinde und den Kindern entstünden keine Kosten.

Förderung von Lernkompetenzen

Frau Marggraf teilt der Gemeindevertretung mit, dass der Verein „Bildung für alle“ zwei Projekte zur Stärkung der Lernkompetenzen der Kinder eingereicht habe. Die Projekte sollen im Rahmen der Hortarbeit geleistet werden.

Vereinsetage

Herr Mix berichtet von dem Ergebnis der Begehung der Räumlichkeiten in der Oberetage des Gemeindezentrums. Es wären die örtlichen Vereine gefragt worden, ob diese Interesse daran hätten, die Räumlichkeiten zu mieten. Drei Vereine hätten daraufhin ihr Interesse bekundet – der Verein „Bürger für Podelzig“, der Fanclub „Bayern München“ sowie der Pfadfinderstamm „Oderland-Füchse“.

Haushaltsansatz Kinder- und Jugendarbeit

Frau Marggraf spricht sich dafür aus den Haushaltsansatz für Kinder- und Jugendarbeit für 2024 zu erhöhen.

12. Informationen zum Markt- und Kronenfest am 16. September 2023

Frau Marggraf stellt der Gemeindevertretung den Entwurf für den Ablaufplan des Kronenfestes vor. Das Kronenfest sollte um 11.00 Uhr mit einem Frühshoppen beginnen, es folge dann ein Traktoreneinzug, mit dem die Kronenkönigin und der Kronenkönig in das Fest einziehen. Die „Traktorenfreunde Podelzig-Lebus“ würden den Traktoreneinzug organisieren. Es anschließend das Showprogramm mit verschiedenen Veranstaltungen, wie eine historische Modenschau, musikalische Auftritte, die Präsentation der eingereichten Kronenkreationen, und die in den Ferien vorbereitete Jugendperformance. Eine Feuer- und Lasershow würde als Abschluss des Festes dienen. Frau Marggraf bittet die Gemeindevertretung für das Kronenfest, insbesondere für Herstellung von Kronen, zu werben. Für das Fest sei eine Security bestellt worden.

Frau Marggraf schlägt vor zwei Jugendliche aus dem Ort als Kronenkönigin und als Kronenkönig aufzustellen. Die Gemeindevertretung nimmt den Vorschlag von Frau Marggraf an und benennt zwei Jugendliche, die gebeten werden sollen, Kronenkönigin und Kronenkönig für das Fest zu spielen.

Die Gemeindevertretung diskutiert über die Vor- und Nachteile, die entstehen, wenn für die Veranstaltung Entgelte jeglicher Art verlangt werden würden und wie diese Entgelte sozial gerecht erhoben werden könnten. Die Gemeindevertretung einigt sich grundsätzlich Entgelte für das Fest zu erheben. Die Höhe und Natur der Entgelte will die Gemeindevertretung noch beraten.

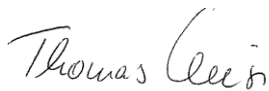
13. Sonstiges

Breitbandausbau im Ort

Herr Mix erklärt der Gemeindevertretung, dass der Breitbandausbau im Ort weiter voranschreite und die Bürger gegen ein Entgelt die Möglichkeit erhielten, sich an das Glasfasernetz anschließen zu lassen.

Nächste Sitzung der Arbeitsgruppe zum Kronenfest

Frau Marggraf weist die Gemeindevertretung daraufhin, dass am 10.07.23 um 18.00 Uhr die nächste Sitzung der Arbeitsgruppe zum Kronenfest stattfindet und bittet um Beteiligung aller Gemeindevertreter an der Sitzung der Arbeitsgruppe.



Thomas Mix

Vorsitzender
der Gemeindevertretung